

## **Fahrradunfall in Sprockhövel: Polizei sucht Zeugen des Vorfalls**

Fahrradfahrer in Sprockhövel bei Unfallflucht verletzt.  
Zeugen gesucht nach Zusammenstoß auf Glückauf-Allee  
am 25.07.2024.

30.07.2024 - 14:51

Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis

### **Gefährdung der Verkehrssicherheit auf Radwegen in Sprockhövel**

Die aktuelle Verkehrssituation auf den Rad- und Gehwegen in Sprockhövel bereitet immer mehr Sorge. Ein Ereignis, das sich am Abend des 25. Juli 2024 ereignete, wirft ein Schlaglicht auf die potenziellen Gefahren, denen Fahrradfahrer ausgesetzt sind. Ein 54-jähriger Radfahrer, der den Radweg in der Glückauf-Allee in Richtung Wuppertaler Straße befuhr, wurde Opfer eines Vorfalls, der nicht nur ihn, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer in der Region bedrohen könnte.

### **Die Details des Vorfalls**

Um etwa 20:00 Uhr kollidierte der Fahrradfahrer aus Essen mit einem unbekanntem Jugendlichen, der aus einem Schotterweg auf den Radweg einbog. Dies führte zu einem Zusammenstoß, bei dem der Essener auf der rechten Seite seines E-Bikes getroffen wurde und stürzte. Der Jugendliche, der als etwa 15 bis 16 Jahre alt, dünn und etwa 172 cm groß beschrieben wird, fuhr anschließend ohne sich um den Verletzten zu kümmern

weiter.

## **Die Bedeutung der Verkehrssicherheit**

Dieser Vorfall ist nicht nur ein bedauerlicher Einzelfall, sondern zeigt die Notwendigkeit für mehr Sicherheitsmaßnahmen auf Radwegen in Sprockhövel auf. Radler sind besonders verletzbare Verkehrsteilnehmer und benötigen eine sichere Infrastruktur. Die Stadtverwaltung und die Polizei sind aufgefordert, Wege zu finden, um solche Unfälle künftig zu vermeiden und den notwendigen Schutz für Fahrradfahrer zu gewährleisten.

## **Hilferuf an die Öffentlichkeit**

Um den flüchtigen Jugendlichen zu identifizieren, bittet die Kreispolizeibehörde um Hinweise aus der Bevölkerung. Das Pedelec des Unbekannten fiel aufgrund seiner schwarzen Farbe auf. Es wird angeregt, dass Zeugen sich unter der Nummer 02336-9166-6000 bei der Polizei melden.

## **Notwendigkeit von Präventionsmaßnahmen**

In Anbetracht der sich häufenden Unfälle auf Radwegen ist es unerlässlich, dass sowohl die Behörden als auch die Bürger zusammenarbeiten, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen. Aufklärung über das Verhalten im Straßenverkehr, insbesondere für junge Verkehrsteilnehmer, wird immer wichtiger. Schulen, Eltern und lokale Organisationen sind gefordert, Programme zu entwickeln, die das Bewusstsein für Verkehrssicherheit schärfen.

Rückfragen bitte an:

Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis

Pressestelle

Telefon: 02336/9166-2120 o. Mobil 0174/6310227

Fax: 02336/9166-2199

E-Mail: [pressestelle.ennepe-ruhr-kreis@polizei.nrw.de](mailto:pressestelle.ennepe-ruhr-kreis@polizei.nrw.de)

Original-Content von: Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis,  
übermittelt durch news aktuell

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**